

„enkan? ir swuort umbe keuschekeit in der wîhe einen eit: ô sùezer „herre Jêsum Krist, wie oft daz sit zebrochen ist! als oft irz habt „zebrochen und alsô misse gesprochen, habt ir, als vil an iu ist, „gemartert waerlich Jêsum Krist ¹⁾).

Dass die Gesinnung des Dichters streng kirchlich und sein Zeugniss von desto grösserem Gewichte sei, geht aus dem was folgt hervor: „nû sprichet etlich tumber man, der dar zuo niht „baz kann: mir hât unser herre gegeben ein als gar krankez leben, „daz ich mich niht enthalten kan, ich müez mit vrowen umbegân? „er liuget, wan er zîhet got vrävenlich, daz sîn gebot übertreffe „menschen kraft: der lougent alliu meisterschaft. got hât mê ge- „boten iht dem menschen daz er möhte niht ervollen als er solte, „ob er ez tuon wolte. dâ von kestiget den lîp, welt ir lâzen diu „wîp, und lât iuwer liegen sîn, ich sag iu ûf die triwe mîn, bez- „zert ir niht iuwer leben, ir wert der bitern helle gegeben.“—

Nun kömmt der Satyriker, wenn man ihn so nennen will, um damit anzuzeigen, dass man seine Schilderungen für übertrieben halte, auf die Ärzte und Juristen, die übel genug wegkommen: „Ez „sind zweiger slahte man die nieman ervüllen kan, die sült ir „strâfen sêre. durch unser vrowen êre sprecht in vrävellîchen zuo „ez sî spâte oder vruo: ir meister von der erzenî und die juristen „derbî, wie sît ir sô grundelôs als daz mer, dâ wazzer „grôz staete in vliezent und sich dar in berliezent, und kan doch „nimmer werden vol! dem mac ich iuch gelîchen wol, wan der in „zuo trüege arken ungefüege silber unde goldes vol, dannoch dunket „mich wol daz iuwer wîter gîtsac stüende offen allen tae „swenne ir den armen ane seht, in iuwer m herzen ir der jeht: „ich han verzert ze scholde vil, daz ich wider haben „wil. dû maht wol umb sust gân, ich trû dir niht gewinnen an? „ob er sich danne unz in den tôt zerret, der im gienge nôt, mit „joggen und mit weinen haet durch got den reinen, er gêt von in „ân allen rât, sô er in niht ze geben hat. nû seht ob daz zîtlich ist?

Den Studenten („Den schuolaeren“) spricht er ernste Worte zu, über die Nothwendigkeit des Fleises „lât iuch niht betrâgen ob

¹⁾ Im Lateinischen heisst es: „*continentiam novisti, et sepiissime fregisti missam quotiens dixisti, in te quantum potuisti dominum crucifixisti: vide, miser, quid fecisti! certe tu, qui missam dieis post amplexum meretricis, potaberis ab inimicis liquore sulphuris et picis.*“ —